



Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik – Februar 2021

Überarbeitete Planung für die Neue Mitte Wyhlen

Auf Basis der Vorschläge und Rückmeldungen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess wurden die Planungen für das Projekt Neue Mitte Wyhlen in den vergangenen Monaten überarbeitet und vorangetrieben. Der Gemeindeverwaltung war wichtig, die vielfältigen Inputs aus der Bürgerschaft soweit wie möglich zu berücksichtigen, um das zentrale Ziel der Planung zu erreichen, ein attraktives Ortszentrum für Wyhlen zu entwickeln. Der aktuelle Planungsstand wurde im Januar im Gemeinderat und Anfang Februar der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei waren folgende Prämissen maßgebend: Neben dem Erhalt des Bauernhauses mit historischem Gewölbekeller sollte die Fläche des Dorfplatzes deutlich vergrößert werden und die Bebauung zurückhaltender ausfallen.

Eine weitere Vorgabe war eine intensive Begrünung des Platzes, die Berücksichtigung eines Brunnens bzw. Wasserspiels sowie nach Möglichkeit die Erhaltung des alten Nussbaums. Eingearbeitet wurde auch das Neubauprojekt der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden am bisherigen Standort. Mit dem überarbeiteten Konzept wurden die Rückmeldungen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess aufgegriffen. Der Qualität der Planung kam das sehr zugute. Mit der nun vorliegenden Planung geht die Entwicklung der Neuen Mitte Wyhlen den nächsten Schritt.

Zentrales Ziel des Entwicklungsprojektes Neue Mitte Wyhlen ist eine Aufwertung der Wyhlener Ortsmitte, um einerseits neue Impulse für den Einzelhandelsstandort zu geben und andererseits ein Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Mit einem umfangreichen Beteiligungsprozess wurde die Bürgerschaft seit 2015/16 an den Planungen für die Ortsmitte Wyhlen beteiligt. Neben einer Bürgerinformationsveranstaltung und einer Befragung (online und als Postkartenaktion) wurden mehrere Quartiersspaziergänge sowie eine Planungswerkstatt durchgeführt. Die Ergebnisse flossen unmittelbar in die weiteren Planungen ein.

Im April 2017 gelang der Gemeinde für 1,5 Mio. Euro der Kauf eines zentralen Grundstücks in der nördlichen Gartenstraße, auf dem ein attraktiver Dorfplatz entwickelt werden soll. Neben der Sicherstellung städtebaulicher Qualität und sinnvoller Verkehrsbeziehungen liegt dabei ein besonderes Augenmerk auf der Schaffung von Wohnraum und Flächen für Gewerbe sowie der Realisierung eines Dorfplatzes als zentralen Begegnungsort.

Im Jahr 2018 entstanden erste Entwürfe für eine Bebauung des Grundstücks in der Gartenstraße. Diese wurden im März 2019 in einer Planungswerkstatt und Ende des Jahres in einem Workshop mit den Gewerbetreibenden der Wyhlener Ortsmitte ausführlich diskutiert. Die Rückmeldungen und Anregungen flossen im Sinne lebendiger Bürgerbeteiligung unmittelbar in die weiteren Planungen ein. Über das Grundstück in der Gartenstraße hinaus wurde ein Masterplan für die Entwicklung der Wyhlener Ortsmitte entwickelt. Dazu gehört die Neugestaltung der Straßen Eisenbahnstraße, Gartenstraße und In den Abtsmatten sowie die Sanierung des Bahnhofs Wyhlen und der beiden historischen Rathäuser.

Wie geht es nun weiter?

Anfang 2021 geht der Planungsprozess für die Entwicklung des Herzstücks der neuen Wyhlener Ortsmitte in die entscheidende Phase. Im Frühjahr wird sich der Gemeinderat in einem Workshop auf Basis der aktuellen Planungen mit dem Projekt intensiv beschäftigen. Zudem hat die Bevölkerung die Möglichkeit, sich im Rahmen einer weiteren Beteiligungsrunde nochmals aktiv einzubringen. Darauf



aufbauend wird der Gemeinderat einen Grundsatzentscheid über Art und Umfang der Bebauung treffen. Ab Sommer 2021 soll schließlich ein Wettbewerbsverfahren für die Architektur und Platzgestaltung durchgeführt werden. Auf dieser Basis erfolgt dann die Realisierung des Projektes. Ab September 2021 startet die Erneuerung der Eisenbahnstraße, in der Breitband verlegt und Versorgungsleitungen des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser erneuert werden. Im Frühjahr 2022 beginnt dann die Neugestaltung der Straße In den Abtsmatten sowie der Kreuzung Gartenstraße/In den Abtsmatten.

Für beide Maßnahmen gibtes Fördermittel aus dem städtebaulichen Erneuerungsprogramm von Bund und Land. Der Aufstockungsantrag der Gemeinde aus dem vergangenen Jahr war erfolgreich, der Förderrahmen wurde vor kurzem um weitere 500.000 Euro erhöht. Zusätzlich zu der bereits laufenden Erneuerung des Bahnhofsgebäudes startet im September 2021 zudem die Sanierung von Dach und Fassade der beiden historischen Rathäuser.

Ausführliche Informationen zur nun vorgestellten Planung „Neue Mitte Wyhlen“ sind auf der Gemeindehomepage unter „Aktuelle Projekte“ zu finden.

Investoren-Vergabeverfahren Neue Mitte Grenzach startet

Auf Basis des Siegerentwurfs „Stadthain“ aus dem städtebaulichen Wettbewerb zur Neuen Mitte Grenzach hat die Gemeindeverwaltung in den vergangenen Monaten das Investoren-Vergabeverfahren für das Projekt vorbereitet. Dabei wurden auch die Rückmeldungen der Fachbehörden aus der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplanverfahrens berücksichtigt. Aus vergaberechtlichen Gründen ist ein europaweites zweistufiges Vergabeverfahren erforderlich. Dieses startet nun im Frühjahr mit dem sogenannten Teilnehmerwettbewerb, bei dem sich interessierte Investoren für das weitere Verfahren qualifizieren können.

Grundlage für das Vergabeverfahren ist der vorliegende städtebauliche Entwurf für die Neue Mitte Grenzach, der zum Rahmenplan weiterentwickelt wurde. Neben der städtebaulichen Qualität von Platz und der umgebenden Bebauung sind auch Vorgaben zur Nutzung enthalten, etwa die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes. Das Vergabeverfahren soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Damit rückt die Realisierung der Neuen Mitte Grenzach, die eines der zentralen kommunalpolitischen Entwicklungsprojekte der Gemeinde ist, in greifbare Nähe. Angefangen von dem umfangreichen Bürgerbeteiligungsprozess über den städtebaulichen Wettbewerb bis hin zur Fundierung im Rahmenplan flossen in den vergangenen Jahren viele Ressourcen in dieses Projekt, das für Grenzach die große Chance einer zentralen, attraktiven Ortsmitte mit hoher Aufenthaltsqualität bringt.

Aktuelle Corona-Situation in Grenzach-Wyhlen

Die aktuellen Infektionszahlen ändern sich regelmäßig. Stand 24. Februar waren in Grenzach-Wyhlen 8 Menschen mit dem Corona-Virus infiziert, 5 Personen befinden sich in Quarantäne. Hier gab es in den vergangenen Wochen zum Glück einen stetigen Rückgang. Seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 haben sich in Grenzach-Wyhlen insgesamt 429 Personen mit dem Corona-Virus infiziert, 943 befanden sich in Quarantäne. Alle aktuellen Informationen rund um die Corona-Pandemie und die aktuellen Verordnungen sind auf der Homepage unter www.grenzach-wyhlen.de/corona zu finden.

Archiv-Aktion: Historisches erhalten

In vielen Häusern und auf Dachböden schlummern verborgene Schätze: Bilder, Fotoalben, historische Gegenstände mit Bezug zur Dorfgeschichte. Leider kommt es häufig vor, dass die wertvollen Stücke, etwa wenn Immobilien nach Todesfällen verkauft oder leergeräumt werden, entsorgt werden und den



Weg in den Müll finden. Das ist schade und ein unwiederbringlicher Verlust. Es ist das Ziel der Gemeinde, das historische Gedächtnis für nachfolgende Generationen zu bewahren und Erhaltenswertes in das Gemeindearchiv zu überführen. Bürgerinnen und Bürger, die historisches Material dem Gemeindearchiv vermachen möchten, können sich jederzeit an die Verwaltung wenden. Ansprechpartner ist Herr Carsten Voegele (rathaus@grenzach-wyhlen.de, 07624/32 203).

Online-Neujahrsmatinee der Gemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde in diesem Jahr leider ausfallen. Stattdessen fand Ende Januar eine Online-Neujahrsmatinee statt, die live ins Internet übertragen wurde. Neben Rück- und Ausblicken gab es ein buntes Programm mit Musik und Kabarett. Die Aufzeichnung ist unter www.grenzach-wyhlen.de/neujahrsmatinee weiterhin abrufbar.

Wussten Sie schon?

Weitergehende Informationen zu wichtigen kommunalpolitischen Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Projekte“ sowie im Ratsinformationssystem. Alle Ausgaben des Newsletters „Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik“ sind ebenfalls auf der Homepage unter „Aktuelles“ abrufbar.